

Osttiroler Bote, 4. 10. 2018, S. 61

burg und einem Wichtel-Traktor beschäftigt. Ein Schätzspiel animierte zum Mitmachen und Gewinnen. FriSch

 Video auf Osttirol-Online

## Heinfels auf einem guten Weg

Der Andrang überraschte dann auch die Organisatoren. Schon lange vor dem angekündigten Einlass ab 10 Uhr standen vergangenen Sonntag die ersten Besucher vor dem Eingang zur Burg Heinfels Schlange. Und so starteten die acht Führer auch schon früher im Stundentakt und in Gruppen von 15 bis 20 Teilnehmern auf Touren durch die sogenannte „Königin des Hochpustertals“. Die Burg ist seit Jahrzehnten für die Öffentlichkeit gesperrt. Derzeit dauern die Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen noch an. Das Projekt ist das Größte seiner Art in Tirol und erst vor zwei Jahren gestartet. Kaum vorstellbar, dass die historische Stätte bereits im nächsten Jahr wieder allgemein zugänglich sein soll. Und so erhielt jeder Besucher neben fundierten Kenntnissen zur Historie des imposanten Gebäudes auch einen Überblick über den Stand des ehrgeizigen Projektes. Klar zu spüren ist, dass sich hier viele Menschen, Organisationen und auch Sponsoren mit großem Einsatz einer wirklichen „Mammutaufgabe“ stellen. Alleine die Vorbereitung für die Öffnung an diesem „Tag des Denkmals“, der im Motto „Schätze teilen – europäisches Kulturerbejahr“ stattfand, muss immens gewesen sein. Und darüber hinaus wurden mehr als 1.600 Besucher noch kostenlos verpflegt und erhielten kleine Besuchergeschenke.



Acht Führer waren mit Gruppen auf dem Gelände von Burg Heinfels unterwegs.